



ما أشبع اليوم بالبارحة!

Wie ähnlich heute
zu gestern ist!

Vollständige Übersetzung der Khutbah:

“Zusammenhänge zwischen Baghdads erstem und zweitem Fall”

Dr. Raaghîb As-Sirjaani



INHALTSVERZEICHNIS

1. Wie ähnlich gestern zu heute ist!	2
2. Die Gründe für die Niederlage der Ummah	9
3. Wie kann der Sieg erreicht werden?.....	22
4. Ein Hauptunterschied zwischen dem ersten und dem zweiten Fall von Baghdad.....	23
5. Lehren zur Erinnerung von dem Mujahid-Wiederbeleber Sayf ad-Din Qutuz	24

1. Wie ähnlich heute zu gestern ist

In den vorangegangenen Lektionen sprachen wir über die Geschichte der Tataren, von ihrem Beginn bis zu der Schlacht von Ayn Jalut. Wir gingen auf einige Details ein und ließen andere aus. Und die Dinge, die wir ausließen, war nur aus Mangel an Zeit und aus Angst zu weit auszuschweifen. Denn eigentlich, meine Brüder und Schwestern, benötigt diese Geschichte sehr viel mehr Zeit, so dass sie gründlich analysiert werden kann und mit Genauigkeit studiert wird. Doch nach dieser Geschichte müssen wir unterbrechen. Wir erzählten diese Geschichte nicht nur einzig und allein aus dem Grund, die Ereignisse dieser Erde chronologisch darzulegen und auch nicht deswegen, um grundlos zu spekulieren und zu analysieren. Wir erzählten die Geschichte, wie wir schon zu Beginn erwähnten, als eine Lehre, um darüber nachzudenken und davon Nutzen zu ziehen. Wir erzählten die Geschichte, um in die Zukunft lesen zu können. *Subhan Allah*, wie sich die Geschichte wiederholt!

Wie ähnlich ist der Fall von Baghdad unter den Füßen der Amerikaner zu dem Fall von Baghdad unter den Füßen der Tataren. Wie sich die Muslime zu der Zeit der Tataren zu den Muslimen von heute ähneln. Wie sehr sich die Herrscher der Muslime zu der Zeit der Tataren zu den Herrschern der heutigen Muslime ähneln. Wie sehr sich die Tataren mit den Amerikanern ähneln. Wie sehr sich die Verbündeten der Tataren mit den Verbündeten der Amerikaner ähneln. Ein Ausschnitt der Geschichte, der sich auf merkwürdige Weise wiederholt. Und es gibt viele solcher Beispiele in der Geschichte, doch werden wir diese Geschichte mit der gegenwärtigen Realität vergleichen. Und wenn wir über andere Geschehnisse in der islamischen Geschichte im spezifischen oder in der Menscheitsgeschichte im Allgemeinen sprechen wollen würden, würden wir viele finden, die der heutigen Realität ähneln.

Und schaut euch die Ähnlichkeit von dem ersten Fall von Baghdad zu dem zweiten Fall von Baghdad an.

Die Tataren erschienen plötzlich auf der Bühne der weltlichen Geschehnisse, genauso wie die Amerikaner. Eine Nation ohne Geschichte. Sie wurde durch

Plünderei und Ausbeutung gegründet. Die Tataren töteten Millionen von unschuldigen Menschen, um ihre Nation auf den Totenköpfen der Menschheit und so ihre Zivilisation - falls man dies Zivilisation nennen kann - zu gründen. Ihre Zivilisation trank von dem Blut von Millionen, von dem Blut der Unterdrückten. Genauso auch die Amerikaner. Die Amerikaner töteten Hunderttausende, wenn nicht sogar Millionen der Ureinwohner Amerikas, um ihre eigene Nation gründen zu können. Sie plünderten die Ressourcen anderer und gründeten wie sie es nennen ihre Zivilisation auf den zerrissenen Gliedmaßen und den Totenschädeln der Ureinwohner. Und die Tage gingen vorbei und die Amerikaner wurden zu einer Weltmacht auf der Erde, genauso wie die Tataren. Und sie konnten nie jemand anderes akzeptieren und sie

brachten Unterdrückung und Unterwerfung und Gewalt auf die Erde, mit der Behauptung, dass sie nur Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit unter der Menschheit verbreiten wollen. Dies ist, was die Tataren taten und was die Amerikaner tun.

Wie sehr sich der Verhandlungstisch der Tataren mit dem der Amerikaner ähnelt. Abkommen ohne Gewissen. Vereinbarungen ohne Vertrauen. Leeres Gerede um die Menschen für eine gewisse Zeit zu beruhigen und zu betrügen. Der Entschluß, den Vertrag zu brechen wird schon gemacht, bevor er überhaupt eingegangen wird.

Die Amerikaner betraten die muslimischen Länder mit schlechten Beweisen, genauso wie die Tataren muslimisches Land mit schwachen Beweisen betrat. Sie brauchten keine erdrückenden Beweise. Im Gegenteil, es waren alles nur Illusionen und Behauptungen über Behauptungen. Einmal bekämpfen sie Terrorismus, dann wollen sie Demokratie einführen, dann wollen sie das Volk befreien, dann suchen sie nach Waffen und Massenvernichtungswaffen, dann suchen sie nach einem Führer hier und dort usw. Es ist unwichtig aus welchem Grund sie einmarschieren oder unter welchem Namen sie einmarschieren, denn ohne Frage, sie werden einmarschieren.

Und die Amerikaner führten auf die gleiche Weise in den muslimischen Ländern Krieg wie die Tataren. Sie führten Krieg ohne Herz, sie machten keinen Unterschied zwischen einem Kämpfer und einem Nichtkämpfer. Niemals. Sie machten keinen Unterschied zwischen Mann und Frau. Sie machten keinen Unterschied zwischen Kindern, Männern und Alten.

Und die Amerikaner übernahmen den Besitz der Ressourcen der Muslime genauso wie die Tataren es taten. Was ist der Unterschied zwischen Öl, Gold und Silber? Und was ist der Unterschied zwischen dem Ändern und Verzerren des Schullehrplans und dem Ertränken der Bücherei von Bagdad? Das Ziel beider ist es, alles islamische auszulöschen und es durch den barbarischen Geist zu ersetzen, der keine Zivilisation erlaubt.

Und *subhan Allah*, es ist so, als ob Allah *azzah wa jall* möchte, dass die Handlungen der Amerikaner mit den Handlungen der Tataren übereinstimmen, so dass Er ihre Schritte für den Fall von Bagdad extrem ähneln ließ zu den Schritten der Tataren.

So haben sich die Tataren erst auf Afghanistan konzentriert, genauso wie die Amerikaner es taten. Und genauso wie Badr ad-Din Lu'Lu'¹, der Führer der Kurden im Norden Iraks sich mit den Tataren verbündete, verbündeten sich die Kurden im Norden Iraks mit den Amerikanern.

Und genauso wie Kaykaus II und Kilij Arslan IV² den türkischen Boden für die Tataren bereiteten, haben die Türken heute den Amerikanern den türkischen Luftraum geöffnet. Worin liegt der Unterschied zwischen dem Öffnen des Landes und Luftraum?

Und genauso wie die Tataren in das Land der Muslime ohne Widerstand eindrangen um Irak zu erreichen, dringt die amerikanische Armee in das Land der Muslime ein; nicht nur ohne Widerstand, sondern mit der Hilfe der ganzen Welt und mit einem großen Empfang.

Wahrlich, wie sich die Geschichte wiederholt.

Meine Brüder; genauso wie die Tataren darüber nachdachten, mit der Shia zusammenzuarbeiten, um Irak einzunehmen, taten dies auch die Amerikaner.

Und genauso wie die Tataren von einigen Heuchlern unter den Muslimen Nutzen zogen, um ihren Medienkrieg zu verbreiten, um den Willen der Muslime zu brechen und Schrecken in ihre Herzen zu verbreiten, haben die

¹ Badr ad-Din Lu'Lu` war der Amir von Mosul. Unter seinem Kommando wurde den Tataren das Land zugänglich gemacht. Er schickte eine Gruppe Kurden aus dem nördlichen Irak um die Tataren bei ihrem Kampf gegen die Muslime zu unterstützen

² Kaykaus II und Kilij Arslan IV waren die beiden Könige der Seldschuken (heute: Türkei, Aserbaidschan und Turkmenistan)

Amerikaner dieselben Mittel genutzt. Wir sahen die nationalen Zeitungen der muslimischen Länder über die militärischen Übungen und Waffen und Möglichkeiten der Amerikaner sprechen, um die Kluft zwischen den Muslimen und den Amerikanern zu vergrößern und jede Möglichkeit des Widerstands durch die Muslime zu bekämpfen.

Und wie Hulago³ dem Shi`i Muayyid ad-din al-Alqami⁴ empfahl, dass er versuchen sollte die Zahl innerhalb der muslimischen Armee zu verringern, genauso wie es die Amerikaner in vielen muslimischen Ländern taten. So begrenzten sie ihre Bewaffnung, die Zahl ihrer Soldaten und ihre Übungen und andere militärische Dinge.

Und genauso wie Bagdad unter den Tataren Sanktionen unterlag, unterlag es auch unter den Amerikanern unter Sanktionen.

Und genauso wie Bagdad von den Tataren beschossen wurde, wurde es von den Amerikanern bombardiert.

Und genauso wie die Mauern von Bagdad unter den Kanonen der Tataren brachen, brachen die Mauern von Bagdad unter den Raketen der Amerikaner.

Und genauso wie die Tataren, forderten auch die Amerikaner, dass die Mujahidin ihnen ausgeliefert werden.

Und genauso wie die Tataren, forderten die Amerikaner die Zerstörung der

³ Hulago Khan war der Enkel von Dschingis Khan. Unter seinem Kommando fiel Bagdad und die abbasidische *Khilafah*. Es sollten noch Damaskus und *ash-Scham* folgen, welches die zweite Hochburg des Islams zu der damaligen Zeit war. Seine (Hulagos) Eroberung von Khwarism (heute: Iran) führte zu der Gründung der Dynastie der Safavid. Millionen von Muslimen wurden unter seinem Kommando massakriert.

⁴ Muayyid ad-din al-Alqami war einer der obersten Berater des *Khalifah* al-Musta'sim Billah, trotz seines Hasses gegen Sunnitzen und gegen die sunnitische *Khilafah*. Er wurde von Hulago vor der Invasion Baghads kontaktiert und stimmte zu, den Tataren bei ihrer Invasion behilflich zu sein. Er war erfolgreich darin, den *Khalifah* davon zu überzeugen, die Ausgaben für die Armee zu beschränken, die Anzahl der Soldaten zu Pferd von 100,000 auf 10,000 herabzusetzen und die militärischen Übungen einzuziehen.

Waffen der Muslime.

Und genauso wie al-Musta`sim Billah⁵ (der letzte *Khalifah* der Abbasiden), floh Saddam Houssain vor der Situation und wurde mit Erniedrigung belohnt.

Und genauso wie die zwei Söhne von al-Musta`sim Billah vor seiner Gefangennahme getötet wurden, wurden auch die Söhne von Saddam Houssain vor seiner Gefangennahme getötet.

Und genauso wie die Tataren, brachen die Amerikaner ihr Versprechen, Sicherheit zu geben, wenn sie Baghdad einnehmen.

Und genauso wie die Amerikaner, versprachen die Tataren, das Land zu verlassen, nachdem sie es von al-Musta`sim Billah befreit hätten.

Und die Tataren gingen nicht und die Amerikaner gingen nicht.

Und genauso wie die Tataren schufen die Amerikaner aus den Muslimen eine Regierung, die mit ihnen verbündet war. Sie schufen die gleiche Regierung auf dieselbe Art und Weise.

Und diese Regierung bedeutete den Tataren nichts, genauso wie sie den Amerikanern nichts bedeutet.

Subhan Allah. Eine Kopie der Geschichte.

Doch meine Brüder und Schwestern, all diese Ähnlichkeiten zwischen den Tataren und den Amerikanern fürchten und ängstigen mich nicht. Denn die Religion des *Kufr* ist eine und die Situation der *Kuffar* ist an allen Orten ähnlich.

⁵ Als al-Musta`sim Billah letztenendes doch noch von Hulago gefangen genommen wurde, wurde er gezwungen, den Bewohnern Baghads zu befehlen, die Waffen niederzulegen. Er wurde anschließend in Ketten gelegt und von den Tataren gezwungen, sie zu den versteckten Schätzen von Bagdad zu führen. Er musste mit ansehen, wie Baghads führende Gelehrte getötet und ihre Familien gefangen genommen wurden, gefolgt von dem tagelangen Massaker an der Bevölkerung, Vergewaltigungen, Gefangennahme der Muslime, Plünderungen, Zerstörungen der Wahrzeichen und ihres Besitzes. Nach dem Tode von annähernd zwei Millionen Muslimen innerhalb weniger Tage ordnete Hulago an, dass seine Armee mit ihren Füßen und Pferden auf al-Musta`sim treten solle bis er stirbt. Sein Todesjahr 656H/1258AD markiert das Ende der abbasidischen *Khilafah*, die die Muslime über fünf Jahrhunderte lang anführte.

Doch was mich wirklich ängstigt und mich fürchten lässt, ist die Ähnlichkeit zwischen den Muslimen heute und den Muslimen zu der Zeit der Tataren.

Denn wie wir schon in den vorangegangenen Lektionen besprochen haben, wurden wir nie aufgrund der Stärke der *Kuffar* besiegt, seien es die Tataren oder die Perser oder die Europäer oder die Russen oder die Amerikaner oder sonstwer. An erster Stelle werden wir aufgrund unserer Schwäche besiegt. Die Muslime zu der Zeit der Tataren verloren alle Bestandteile des Sieges. Genau vor Ayn Jalut, vor den Tagen von (Sayf ad-Din) Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, verloren sie alle Bestandteile des Sieges, so dass Niederlage, Erniedrigung und Demütigung nötig waren. Und genauso haben die Muslime heute die Bestandteile für den Sieg verloren. Das Resultat war, dass die Amerikaner und die Russen und die Hindu und die Juden und die Serben sich über das muslimische Land hermachten.

Meine Brüder und Schwestern, die moralischen Krankheiten, die sich in den muslimischen Ländern verbreitet hatten und ein Grund für die Niederlage gegenüber den Tataren waren, sind dieselben moralischen Krankheiten, die sich heute in der *Ummah* verbreitet haben. Die Muslime müssen aufrichtig inne halten und bei sich selbst nach den gefährlichen Krankheiten suchen. Weshalb machen die Menschen auf dieser Welt mit uns was sie wollen, obwohl wir über eine Milliarde sind? Warum? Es ist eine Frage, die wir mit Ehrlichkeit beantworten müssen.

Wie kommt es, dass die Menschen vom Osten und die Menschen vom Westen uns keinerlei Beachtung schenken?

Weshalb hat Allah aus den Herzen unserer Feinde die Angst vor uns genommen? Weshalb hat Er in unsere Herzen *al-Wahn*⁶ und Schwäche gesetzt? Weshalb?

Meine Brüder, laßt uns die Geschichte und die Gegenwart anschauen...

⁶Thawban berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte: „Die Leute werden sich bald gegenseitig auffordern euch anzugreifen, wie wenn Leute beim Essen andere einladen, mitzubauen.“ Jemand fragte: „Wird das aufgrund unserer geringen Anzahl zu der Zeit sein?“ Er antwortete: „Nein, ihr werdet zahlreich sein zu dieser Zeit; doch werdet ihr wie Gischt und Schaum sein, wie diese, die von einem reißenden Strom (Wasser) heruntergeführt werden, und Allah wird die Furcht vor euch aus den Herzen eurer Feinde nehmen und in eure Herzen

al-Wahn legen.“ Jemand fragte: „Was ist *al-Wahn*?“ Er antwortete: „Liebe zur *Dunya* und Hass gegen den Tod.“ [Sahih al-Jami #8035]

2. Die Gründe für die Niederlage der *Ummah*

In den vorangegangenen Lektionen haben wir über die Gründe des Sieges zu der Zeit von Sayf ad-Din Qutuz, möge Allah mit ihm barmherzig sein, gehört. Und es sind dieselben Gründe, wie in allen anderen muslimischen Kämpfen, beginnend beim Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, bis hin zu allen muslimischen Siegen, bis zu unserer Zeit; wahrlich, bis zum Tag der Auferstehung. Und dies ist, da die Gründe für den Sieg in der heiligen *Sunnah* liegen und die heilige *Sunnah* ändert sich nicht und wird sich nicht ändern. Er, *Ta`ala* sagt:

Und du wirst in Allahs Gesetzmäßigkeiten keine Änderung finden.
[Sura al-Fath:23]

Und derjenige, der die Gründe für den Sieg untersucht, wird deutlich erkennen, dass die islamische Ummah zu der Zeit der Niederlage sich von diesen Gründen entfernt hat. Und sie war mit vielen gefährlichen Krankheiten befallen, die genau das Gegenteil für die Ursache von Sieg waren. Laßt uns die Krankheiten, die die Ummah befallen haben, anschauen und nach Lösungen schauen, wie wir uns von diesen Krankheiten befreien können.

Die erste Krankheit: das Fehlen des Bewußtseins für die islamische Identität

Und die grundlegende, vollendete islamische Regel wird uns nach `Ayn Jalut deutlich:

O die ihr glaubt, wenn ihr Allah(s Sache) helft, hilft Er euch und festigt eure Füße.

[Sura Muhammad:7]

Die Hilfe von Allah kommt, indem man Seine *Shari`ah* einführt und sich um eine einzige, islamische Fahne versammelt. Und die Fahne muss islamisch sein, mit aller Deutlichkeit. Islamisch. Nicht nationalistisch, nicht rassisch.

Indem man sich von Allahs *Azza wa Jall, Manhaj* distanziert und den westlichen Wechsel akzeptiert und sich von Allahs Buch und der Sunnah des Gesandten (Allahs Segen und Friede auf Ihm) abwendet, dann sind dies die Wurzeln für das Unglück und der Ort der Krankheit. Und die Muslime haben nicht die Situation der Tataren geändert, bis der eine kam, der den wunderschönen, tiefen Ruf ausrief, "Wa Islamah", wir haben schon einmal über die Gründe des Sieges von Ayn Jallut gesprochen. Egal wie sehr ein Führer versucht sein Volk mit etwas anderem als dem Islam aufzustacheln, er wird niemals erfolgreich sein und seine Nation wird niemals erfolgreich sein.

Allah, *Azza wa Jall*, weigert Sich uns den Sieg zu geben, solange wir uns nicht innerlich und äußerlich an Ihn binden. Unser Äußeres ist islamisch und unser Inneres ist islamisch. Unsere Politik ist islamisch. Unsere Wirtschaft ist islamisch. Unsere Medien sind islamisch. Unser Rechtssystem ist islamisch. Unsere Armee ist islamisch. Dies mit Deutlichkeit. Ohne Verheimlichung oder Furcht oder Angst.

Meine Brüder und Schwestern, es gibt nichts wovor wir uns schämen müssten. Im Gegenteil, derjenige, der sich von der Religion lossagt, ist derjenige, der sich schämen sollte. *Subhan Allah*, schaut auf unsere heutige Situation. Diejenigen, die über die Religion sprechen, müssen sehr vorsichtig sein und jedes Wort wird gegen sie gerichtet und sie müssen die Worte mit Vorsicht wählen, damit sie keine andere Bedeutung bekommen. Diejenigen, die über Korruption und Pornographie sprechen, können frei reden. Keine Bedingungen, keine Einschränkungen. Die Musikvideos, die schamlosen Programme und die schmutzige Werbung haben keinen Bewacher. Wie kann eine Nation, die dermaßen ihre Identität verloren hat, siegreich sein? Wie kann eine Nation siegreich sein, wenn die Gelehrten sich schämen, die Wahrheit auszusprechen und derjenige der sündigt, schämt sich nicht, offen und schamlos darüber zu sprechen? Man muss darüber nachdenken, O Muslime. Das Verlieren der islamischen Identität ist die erste und grundlegendste Krankheit, die es den Feinden der *Ummah* ermöglicht unsere Länder zu übernehmen.

OK, welches ist die zweite Krankheit?

Die zweite Krankheit ist die Spaltung unter den Muslimen, das Gegenteil von Einigkeit unter den Muslimen

Meine Brüder, zu der Zeit der Tataren gab es in allen, verschiedenen, muslimischen Provinzen Streitigkeiten und Jalal Ad-Din⁷ (Ibn Khwarism Shah) stiftete Unfrieden in dem Land der Muslime, während die Armee der Tataren nicht weit von ihnen entfernt war. Genauso sehen wir heute Uneinigkeit und Streitigkeit in fast allen muslimischen Ländern. Und du wirst keine zwei benachbarten, islamischen Länder finden, die nicht über die Grenzen oder über etwas anderes streiten. Die Muslime sind nur mit sich selbst beschäftigt. Sie ließen die Besatzungsarmeen ein Gelage in den Gebieten der islamischen Welt feiern. Ihre Hauptbeschäftigung ist das Umsichwerfen von Wörtern und Predigten und manchmal auch von Steinen und Waffen, zwischen sich und ihren muslimischen Brüdern. *Subhan Allah.*

Und es gibt keinen Zweifel darüber, dass Streitigkeiten zwischen Muslimen zum Scheitern führen. So wie unser Herr in Seinem Buch sagt:

Und gehorcht Allah und Seinem Gesandten, und streitet nicht miteinander, sonst würdet ihr den Mut verlieren, und eure Kraft würde vergehen! Und seid standhaft! Gewiß, Allah ist mit den Standhaften. [Sura al-Anfal:46]

So ist dies eine von den gefährlichen Krankheiten, die wir deutlich mit unseren eigenen Augen sehen können und es erklärt weshalb die Amerikaner und andere die Möglichkeit haben, die muslimischen Länder zu bezwingen.

Die dritte Krankheit: Luxus und das Hängen an der Dunya

In den Augen der Muslime zu der Zeit der Tataren ist die Dunya sehr groß geworden, genauso wie zu unserer Zeit. Es gibt ganze Generationen von Muslimen, die nur für ihre Dunya leben, obwohl die Dunya verachtenswert

⁷Jalal Ad-Din Ibn Khwarism Shah war der König von dem khwarismischen Reich (heute: Iran). Als Dschingis Khans Armee in den Osten seines Landes einfiel, verließ Jalal Ad-Din die Schlacht, flüchtete nach Indien und ließ sein Volk im Stich, welches von den Tataren anschließend massakriert wurde. Nach fünf Jahren im Exil kehrte er in den Süd-Iran zurück, versammelte eine Armee um sich und zog gegen seinen Bruder in den Krieg, der zwischenzeitlich König wurde. Er erlangte die Kontrolle vom Süden bis in den Norden. Als er West-Iran erreichte, entschied er sich, Krieg gegen den abbasiden Khalifah zu führen, anstatt die Tataren zu bekämpfen, die sich immer noch im Osten seines Reiches aufhielten.

und niedrig ist. Jeder lebt nur für sich selbst. Jeder lebt, um sein Vermögen anzuhäufen, um so sein Leben schöner zu gestalten und verschiedene Arten von Luxus, Essen, Trinken, Transportmittel, Häuser, Musik und Gesang genießen zu können. Die Muslime sind in ihrer Dunya untergegangen. Viele der Jugendlichen, meine Brüder, können mehr schamlose Texte von Liedern auswendig als Quran. Viele Jugendliche kennen das Leben der Schauspieler und Schauspielerinnen bis in das kleinste Detail und sie kennen mit Sicherheit die Lebensgeschichte jeden Sportlers in unserem Land, doch wissen sie nichts über die Lebensgeschichte der Helden und Führer und Gelehrten der Muslime. Sie wissen auch nichts von den Geschichten der Gefährten des Gesandten (Allahs Segen und Frieden auf ihm). Und sie wissen nichts über die Lebensgeschichte des Gesandten! *Subhan Allah*. Ist dies keine Krankheit, die einer Behandlung bedarf?

Luxus oder Überfluss, meine Brüder, ist eine deutliche Ursache für Zerstörung. Allah, *'Azza wa Jall*, sagt in Seinem Buch:

Und wenn Wir eine Stadt vernichten wollen, befehlen wir denjenigen, die in ihr üppig leben (zu freveln), und dann freveln sie in ihr. So bewahrheitet sich das Wort gegen sie, und dann zerstören Wir sie vollständig. [Sura al-Isra:16]

Die Verschwendungssehnsucht in den muslimischen Ländern hat jeden Muslim erreicht, sogar die armen Muslime. Könnt ihr euch das vorstellen? Zu den Armen. Ein Mann weiß manchmal nicht, wie er sich tagtäglich ernähren soll, trotzdem kann er nicht auf seine Zigaretten verzichten. *Subhan Allah*. Er weiß nicht wie er sich selbst und seinen Kindern weiterhelfen soll, aber er verbringt Stunden in den Cafes. Er ist nicht in der Lage seine Kinder zu erziehen, doch ist er begeistert, wenn es darum geht, sich einen Videorecorder oder eine Satellitenschüssel zu besorgen.

Und der ideologische Überfluss, *Subhan Allah*, und was lässt dich wissen, was der ideologische Überfluss ist? Sehr, sehr gefährlich. Er beschäftigt den Verstand von vielen, die glauben kultiviert zu sein, mit Dingen, die nicht ernähren und nicht gegen den Hunger helfen. Philosophische Gedanken, säkulare Schulen, materialistische Kurzwaren, Aussagen und Einblicke von Menschen, die auf der Waage der Wahrheit keinen Wert haben.

Sollte dies der Zustand einer *Ummah* sein, die unter einer Krise leidet? Sollte dies der Zustand einer *Ummah* sein, die in mehr als einem Land

besetzt ist? Sollte dies der Zustand einer Ummah sein, die in vielen Bereichen des Lebens rückständig ist? Das Militär, die Politik, die Wirtschaft und der Bildungsbereich, genauso wie der moralische Bereich. Das kann niemals richtig sein. *Subhan Allah*, aber dies ist die Realität, die wir mit unseren Augen sehen. Ja, es ist eine schmerzhafte Realität, doch wollen wir nicht wie Sträusse sein und unseren Kopf in den Sand stecken, um so die Realität vor unseren Augen zu verbergen, um dann glücklich leben zu können. Das kann nicht sein, denn dies ist dumm und töricht. Wir können dies nicht tun. Wir müssen uns mit diesen Krankheiten konfrontieren, so dass wir sie heilen können. Und der Zustand der Muslime wird nicht besser und ihre Länder werden nicht befreit, bis wir die *Shari'ah* unseres Herrn einführen und bis wir mit der *Sunnah* des Sieges übereinstimmen. Und dies beweist die Geschichte und die Gegenwart.

Die vierte Krankheit der islamischen Ummah - und es ist eine sehr, sehr gefährliche Krankheit - ist das Verlassen des *Jihads*, meine Brüder

Die logische Schlußfolgerung, dass man in die *Dunya* eintaucht und verschwenderisch ist, ist die, dass die Muslime den *Jihad* verlassen haben und sich damit zufrieden zu geben, hinter den Schwänzen anderer Nationen zu marschieren. Und die Muslime akzeptierten was ihre Feinde *As-Salam* (Frieden) genannt haben, obwohl es totale *Istislam* (Unterwerfung) bedeutete. Die Muslime zu der Zeit der Tataren haben, wie auch viele Muslime heute, nicht verstanden, dass der einzige Weg, unsere Rechte wiederzuerlangen, der *Jihad* ist. Und obwohl Frieden unter manchen Umständen die richtige Lösung ist, kann es keine Option sein, wenn die Rechte der Muslime ausgebeutet werden und wenn ihr Blut vergossen wird und wenn sie von ihren Ländern vertrieben werden und wenn ihre Religion, ihre Meinung und ihre Bedeutung nicht ernst genommen wird. Die Muslime verstehen nicht, dass Frieden nur erreicht werden kann, wenn sie alle ihre Rechte wieder haben und wenn wir wieder geehrt und respektiert werden und dies wird nicht sein, bis wir genügend abschreckende Macht besitzen, um unseren Feinden antworten zu können, wenn sie den Friedensvertrag brechen. In allen anderen Fällen ist der Friede kein wahrer Friede, im Gegenteil, es ist Unterwerfung und dies wird in der *Shari'ah* nicht akzeptiert.

Die Muslime müssen das Wort "*Jihad*" sehr gut verstehen, es ist nichts, worum wir uns schämen sollten oder es verstecken sollten. Es ist kein abscheuliches Wort, das vom Lehrprogramm genommen werden muss oder

von den Medien oder von den Zeitungen und Büchen und von den Freitagspredigten und von den Unterrichten usw. Überhaupt nicht, meine Brüder! *Al-Jihad* ist ein sehr großes Wort. *Al-Jihad* ist die Spitze des Kamelhöckers des Islams⁸. *Al-Jihad* ist die höchste Sache im Islam, egal ob die Feinde der *Ummah*, ob von außen oder innen es mögen oder nicht. Das Wort *al-Jihad* kommt im *Qur'an* über dreißig Mal vor. Das Wort *al-Qital* (das Kämpfen der *Ummah* gegen ihre Feinde) kommt über neunzig Mal im Buch Allahs vor. Das Wort *an-Nasr* (Sieg) kommt über 140 Mal vor. Wo wollen wir uns vor diesen Worten verstecken? Und wo wollen wir uns vor diesen *Ayats* verstecken?

Wo wollen wir uns vor der Aussage Allahs *Azza wa Jall* verstecken:

O Prophet, sporne die Gläubigen zum Kampf an. [Sura al-Anfal:65]

Und wo wollen wir uns vor Seiner Aussage verstecken:

O die ihr glaubt, kämpft gegen diejenigen, die in eurer Nähe sind von den Ungläubigen! Sie sollen in euch Härte vorfinden. [Sura at-Tauba:123]

Wie wird die Härte auftauchen, wenn alle muslimischen Länder besetzt sind und wir immer noch nach Frieden suchen?

Und wo wollen wir uns vor Seiner Aussage verstecken:

Und kämpft gegen die Götzendiener allesamt wie sie gegen euch allesamt kämpfen! [Sura at-Tauba:36]

Meine Brüder und Schwestern, wie kann eine *Ummah* den *Jihad* und das Kämpfen unterlassen, wenn sie sich selbst schützen möchte und ihre Ehre verteidigen möchte? Gibt es eine Nation im Westen oder Osten, deren

⁸ Basierend auf eine Vielzahl von Ahadith mit unterschiedlichen Stufen der Authentizität und unterschiedlicher Wortwahl. Der authentischste Hadith ist überliefert bei *at-Tirmithi* von einer Aussage von Mu'ad ibn Jabal, Allahs Wohlgefallen auf ihm, in der er berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte: „Soll ich dir nicht von dem wichtigsten aller Dinge, seinen Säulen und der Spitze seines Kamelhöckers berichten?“ Ich sagte: „Natürlich, oh Gesandter Allahs.“ Er sagte: „Das wichtigste der Dinge ist *al-Islam*. Und seine Säule ist *as-Salat*. Und die Spitze seines Kamelhöckers ist *al-Jihad*.“ Diese Überlieferung wurde von *at-Tirmithi* in seinem *Jami'*, #2616, als *hasan-sahih* erklärt. Al-Albani erklärte diesen Hadith als *sahih* in „*Sahih at-Tirmithi*“, #2616. Eine Überlieferung ohne das Wort „aller“ wurde von ibn al-Qayyim als *sahih* erklärt (in „*Islam al Muwaqqi'in*“, 4/259), sowie von al-Albani in „*Sahih ibn Majah*“, #3224. In der ersten Überlieferung heißt es „Soll ich euch nicht über ...“, in der zweiten wird der Singular verwendet.

Brauch, Sitte oder Religion es ist, nicht über *Jihad*, Kampf und die Vorbereitung dafür zu sprechen, wenn sie besetzt ist? In welchem Gesetz ist dies vorhanden? Meine Brüder, ich glaube, dass diese Krankheit, das Verlassen des *Jihads* und es zu unterlassen darüber zu sprechen und sich nicht darauf vorzubereiten, eine der größten Krankheiten der *Ummah* ist. Und es gab niemals in der Geschichte einen Sieg ohne den *Jihad* auf dem Weg Allahs. Und dies ist für uns eine Lehre aus der Geschichte.

Die fünfte Krankheit, auch eine gefährliche Krankheit: das Vernachlässigen der finanziellen Vorbereitung der Kriege

Wir haben gesehen, wie hart die Tataren dafür gearbeitet haben, alles für den Sieg vorzubereiten, seien es Soldaten oder Waffen oder die Vorbereitung von Straßen oder an welchen Orten Aktionen stattfinden sollten oder sich um die Verbündeten zu kümmern oder sich um die psychologische Kriegsführung zu kümmern oder auch das Vorbereiten von alternativen Plänen. Es war wahrlich eine einzigartige Vorbereitung und lässt uns zurück schauen auf die Stunde mit dem Thema "*Die Vorbereitung für die Invasion Iraks*". Und auf der anderen Seite lebten die Muslime in einem anderen Tal. Die islamischen Armeen waren unvorbereitet und ihre Zahl gering. Kein Führer kümmerte sich um die Modernisierung der Waffen oder das Training der Armee. Die richtige Vorbereitung wurde nicht umgesetzt. Es gab keine akkurate geheimdienstliche Versammlung. Die Muslime waren in ihrer Vorbereitung sehr lasch. Ihre Prioritäten waren beschämend. Während Millionen in Palästen und Marmor und Gärten und Feiern investiert wurden, wurde das Militär und die wirtschaftliche und erzieherische Vorbereitung vernachlässigt. Während die Vorbilder in Erziehung, Militär und Management weniger wurden, gab es immer mehr weibliche und männliche Sänger, weibliche und männliche Tänzer, weibliche und männliche Sportler und achtlose Frauen und Männer. *Subhan Allah*. Ist dies eine *Ummah*, die sich auf die Befreiung ihres Landes vorbereitet? *Subhan Allah*. Eine *Ummah*, die sich so vorbereitet, muss besiegt werden.

Meine Brüder, ohne Vorbereitung wird sich die muslimische *Ummah* nicht erheben. Dass wir auf Allah *Azza wa Jall* vertrauen, sollte nicht bedeuten, dass wir nicht die notwendigen Schritte unternehmen. Und dass wir uns vorbereiten, bedeutet nicht, dass wir unsere Beziehung zu Allah vernachlässigen. Beides muss Hand in Hand gehen. Wir müssen so gut es geht unsere *Ummah* finanziell vorbereiten und uns dabei vertrauensvoll zu

Allah *Azza wa Jall* wenden und Ihn bitten, dass Er uns den Sieg über unsere Feinde gibt und dass Er uns die Mittel dafür leicht macht. Dies ist eine sehr gefährliche Krankheit, die bis heute vorhanden ist und schaut euch die Statistiken an in welchem wirtschaftlichen, militärischen, politischen und erzieherischen Zustand die *Ummah* sich befindet und ihr könnt sehen, welche Ausmaße die Katastrophe nimmt, in der die *Ummah* lebt.

Die sechste Krankheit: die Muslime benötigen ein Vorbild, dem sie folgen können

Das Hervorbringen einer vorbildhaften Person ist tausend Mal effektiver als das Hervorbringen von Büchern und Predigten. Soldaten fühlen sich entfremdet und verlieren ihren Enthusiasmus, wenn sie ein Vorbild verlieren, zu dem sie aufschauen können. Tausend Predigten, die zum *Jihad* aufrufen, werden nichts bewirken, wenn die Soldaten, sehen, dass ihr Führer der erste ist, der sich versteckt. Tausend Predigten darüber wie man schwierige Umstände ertragen soll und wie man sich mit Wenigem zufrieden geben soll und *Zuhd* in der *Dunya* haben soll, bringen nichts, wenn der Führer luxuriös in Palästen lebt und er Millionen für seine Entspannung und sein Glück ausgibt. Tausend Predigten über lobenswerte Eigenschaften werden in der *Ummah* nichts bewirken, wenn derjenige, dem gefolgt werden soll nicht betet, nicht fastet, nicht auf die Reinheit seiner Hände, Zunge und des Herzens achtet. Wie kann ein Volk sich an seiner Religion und an den Gesetzen des Herrn gebunden fühlen, wenn sie den Namen „Allah“ selten von ihrem Führer oder Professor oder Erzieher hören?

Wie kann eine *Ummah* ihren Staat festigen, wenn ihre Vorbilder unmoralisch und weit entfernt vom Weg der Rechtschaffenheit sind?

Der Führer, der kein lebendes Beispiel für sein Volk ist, sei es im *Jihad*, in der Moral, in der Geduld und im *Zuhd*, sollte nicht erwarten, dass sein Volk ihn während schwerer Zeiten beschützt und ihm in Zeiten von Katastrophen zur Seite steht.

Die siebte Krankheit, eine sehr, sehr gefährliche Krankheit: Bündnis mit den Feinden der *Ummah*

Und hört gut zu, alles was wir jetzt erwähnen, ist das Gegenteil für die Ursache von Sieg. Wenn ihr euch die zehn Ursachen für Sieg anschaut, die

wir erwähnt haben, werdet ihr sehen, dass wir auch zehn Krankheiten erwähnen und dass sie das Gegenteil für die Ursachen von Sieg sind. In unserer Religion gibt es weder Täuschung noch Doppeldeutigkeit. Er, der Friede Allahs sei mit ihm, hinterließ uns klare Beweise.

Das Bündnis mit den Feinden Allahs ist eine gefährliche Krankheit. Es ist eine Katastrophe, die immer eine direkte Ursache für den Niedergang der *Ummah* war. Das Bündnis mit den Feinden Allahs hat der *Ummah* nur Katastrophen gebracht. Und *Wallahi, Wallahi*, und es ist eine Erniedrigung in der *Dunya* und eine Strafe im nächsten Leben. Er, *Ta'ala*, sagt in Seinem noblen Buch:

O die ihr glaubt, nehmt nicht diejenigen, die sich über eure Religion lustig machen und sie zum Gegenstand des Spiels nehmen, von denjenigen, denen vor euch die Schrift gegeben wurde, und die Ungläubigen zu Schutzherrn. Und fürchtet Allah, wenn ihr gläubig seid! [Sura al-Ma'ida:57]

Eine direkte und gefährliche Warnung.

In unserer Geschichte sieht man wie viele muslimische Führer sich mit den Tataren verbündeten. Sie glaubten, dadurch sich selbst zu schützen und ihr Volk vor einem Krieg bewahren zu können. Daher begangen sie eine abscheuliche Sünde gegen die *Shari'ah* und begingen einen Fehler nach dem anderen. Indem sie den *Jihad* verließen, obwohl er nötig war, begingen sie einen Fehler. Ein anderer Fehler war, dass sie ihr Volk dazu aufriefen, ihren Feinden unterwürfig zu sein. Der dritte Fehler war sich mit dem Feind zu verbünden und ihn als Freund anzusehen, dessen Wort vertrauenswürdig ist.

Und wir können deutlich die Bestrafung sehen. Und man kann sehen, dass das Bündnis noch nicht einmal denen genutzt hat, die es eingegangen sind, denn die Christen und Juden opfern als erstes ihren muslimischen Verbündeten. *Subhan Allah*. Denn für sie hat der Muslim keinen Wert. Wenn derjenige nur wüsste, dass er sich selbst, seine Religion und seine *Ummah* an den *Shaytan* umsonst verkauft hat und dass er seine *Dunya* und sein Leben nach dem Tod verloren hat. Auch wenn er glaubt, er hätte einen Nutzen daraus gezogen, am Ende hat er alles verloren.

Er, *Ta'ala* sagt in Seinem noblen Buch:

Es ist wie das Gleichnis des Satans, wenn er zum Menschen sagt: "Sei

ungläubig." Wenn er dann ungläubig geworden ist, sagt er: "Gewiss, ich bin unschuldig an dir. Gewiss, ich fürchte Allah, den Herrn der Weltenbewohner." Und so wird das Ende von beiden sein, dass sie im (Höllen)feuer sein werden; ewig werden beide darin bleiben; das ist der Lohn der Ungerechten.

[Sura al-Hasr:16-17]

Dies war die siebte von den Krankheiten der *Ummah*.

Die achte Krankheit ist Hoffnungslosigkeit

Es ist unmöglich für eine *Ummah* ohne Hoffnung siegreich zu sein. Hoffnungslosigkeit darf niemals eine Eigenschaft der Muslime sein. Allah *Ta'ala* sagt in Seinem noblen Buch:

Er sagte: "Wer verliert die Hoffnung auf die Barmherzigkeit seines Herrn außer den Irregehenden?" [Sura al-Higr:56]

Die Tataren bemühten sich genauso wie die Amerikaner die Muslime zu demoralisieren. Sie verherrlichten alles, was von den Tataren oder von den Amerikanern kam und sie verspotteten alles, was von den Muslimen kam. Sie ließen die Möglichkeiten der Feinde viel größer erscheinen als die der *Ummah*. Sie schafften es, dass die Muslime glaubten den Weg zur Sicherheit nur durch Unterwerfung und Kapitulation erreichen zu können.

Indem wir diese Krankheiten aufzählen, wollen wir nicht, dass wir die Hoffnung aufgeben, ganz und gar nicht. Meine Brüder, wenn wir diese Krankheiten behandeln, können wir uns erheben. Und wir haben in den letzten Stunden darüber gesprochen, dass die Rückkehr zu Allah *Azza wa Jall* nicht lange Zeit benötigt. Wenn ein Muslim zurückkehren möchte, dann wird er zu seinem Herrn zurückkehren. Und er wird sehen, dass Allah *Azza wa Jall* seine Rückkehr annehmen wird und Er über seine Reue erfreut sein wird und Er ihm auf dieser Erde Autorität gewähren wird. *Subhan Allah*. Wer sollte sich bei wem beliebt machen? Sollten wir uns bei unserem Herrn beliebt machen, oder ist es unser Herr, Der sich bei uns beliebt machen sollte? Meine Brüder, wir sind diejenigen, die Allahs Hilfe benötigen, *Subhanahu wa Ta'ala*, in der *Dunya* und in *Akhira*.

Und meine Brüder, wir haben in der Geschichte gesehen, wie die Tataren trotz ihrer Größe und ihrer Macht und ihrer großen Zahl besiegt wurden,

durch die Hand von Qutuz, möge Allah mit ihm barmherzig sein. Und einer der wichtigsten Gründe für den Sieg war, dass er, möge Allah barmherzig mit ihm sein, die Moral seiner Armee und seines Volkes anhob. Und er lehrte ihnen, dass die Tataren nur eine Erschaffung von Allahs Schöpfung sind, sie werden niemals vor Ihm fliehen können. Und er lehrte ihnen, dass wenn die Muslime fest an Allah halten, niemand sie besiegen kann, seien es die Tataren, die Juden oder die Amerikaner. Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, brachte ihnen bei, dass der letzte Staat den Muslimen gehören muss.

Die Muslime sollten wissen, dass der Sieg nur nach einer schweren Zeit von Kampf kommen wird. Dies ist eine Realität, meine Brüder und Schwestern. Und die Muslime zu jedem Zeitalter sollten wissen, dass wenn alle Türen verschlossen sind und die *Dunya* dunkel wird und die Muslime spüren, dass das Leid seinen Gipfel erreicht hat, der Sieg sehr bald eintreffen wird, *subhan Allah*.

Hört die Aussage Allahs *Azza wa Jall*:

Oder meint ihr etwa, dass ihr in den (Paradies)garten eingehen werdet, noch bevor Gleiches über euch gekommen ist, wie über diejenigen, die vor euch dahingegangen sind? Not und Leid widerfuhr ihnen, und sie wurden erschüttert, bis dass der Gesandte und diejenigen, die mit ihm glaubten, sagten...

[Sura al-Baqara:214]

Die Angelegenheit erreichte ihren Höhepunkt! Sie sagten:

"Wann kommt Allahs Sieg?"

[Sura al-Baqara:214]

Schaut auf die Antwort!

Aber wahrlich, Allahs Sieg ist nahe.

[Sura al-Baqara:214]

Wenn der Höhepunkt von Leid erreicht ist, wird Allahs Hilfe kommen und dies ist die *Sunnah* des Herrn der Welten, *subhan Allah*, dem Herrn des Universums und der Schöpfung.

Die neunte Krankheit: jemandem die Verantwortung übergeben, der nicht dazu in der Lage ist

Bei dem ersten Fall von Baghdad können wir sehen, wie häufig denjenigen die Verantwortung übergeben wurde, die gar nicht dazu in der Lage waren. Die hohen Positionen in der Regierung wurden an unqualifizierte vergeben. Das Vertrauen war verloren. Die hohen Positionen in der Regierung wurden an diejenigen gegeben, die in ihrem Können und in ihrer Frömmigkeit gescheitert sind. So gab es weder Macht noch Vertrauen. Und dies ist *Wallahi* ein großes Desaster.

Wenn nur diejenigen mit Beziehungen oder familiärem Hintergrund oder durch Bestechung hohe Positionen erreichen, ist dies eine gefährliche Angelegenheit, wahrlich, sehr gefährlich.

Wenn nur noch Verwandte eingestellt werden oder hohe Positionen verkauft oder als Geschenk gegeben werden und diejenigen, die qualifiziert wären, keinen Wert haben und nicht angesehen werden, dann sollt ihr wissen, dass der Sieg unter diesen Umständen unmöglich ist.

Wenn wir das Schlußlicht aller Nationen sind, genauso wie es zu der Zeit der Tataren war, müssen wir uns die Führung in allen Bereichen der Gesellschaft anschauen. Wir müssen uns diejenigen anschauen, die auf den hohen Stühlen sitzen und die Versammlungen abhalten und wir müssen schauen, wie sie diese Positionen erreicht haben. Wenn sie sie mit Hilfe von Mitteln erreicht haben, die Allah *Azza wa Jall* nicht gefallen, dann wißt, dass der Sieg noch auf sich warten lässt und dass es nicht besser wird, bis die Dinge korrigiert werden und bis die Machtpositionen an diejenigen gegeben werden, die es auch verdienen.

Es gibt keinen Weg zum Sieg, meine Brüder und Schwestern, ohne die Verantwortung denjenigen zu übergeben, die es verdienen und es in deren Hände zu legen, die großes Wissen haben, rechtschaffen handeln, einen klaren Verstand haben und eine gute Führung sind.

Die zehnte und letzte Krankheit, die wir erwähnen, ist das Verschwinden der *Shura*

Shura ist eine der Fundamente der Regierung im Islam. Derjenige, der sie nicht anwendet, opfert viele Fähigkeiten seines Volkes, sieht sich als

unfehlbar an und er widerspricht dem Weg des Gesandten (Allahs Segen und Friede auf Ihm) und er verursacht Groll in den Herzen seiner Anhänger und er wird einen Fehler nach dem anderen machen. Und was über allem anderen steht: er widersetzt sich dem Befehl Allahs *Azza wa Jall*, welcher in Seinem heiligen Buch zu finden ist:

...und ziehe sie in den Angelegenheiten zu Rate. [Sura al-i-`Imran:159]

Und wir sprechen hier über die wahre *Shura*, nicht die eingebildete, die kein Ziel hat, außer die Meinungen zu sammeln, die die Meinung des Führers unterstützen. Und *Shura* bedeutet nicht, die Meinung des Diktators in einem schönen Paket namens Demokratie zu verpacken. Ein Paket, das nur die Meinung des Diktators beinhaltet.

Dies war die zehnte Krankheit, die zum Untergang unter den Tataren geführt hat, genauso wie unter den Amerikanern, den Juden, den Hindus, den Serben oder anderen. Diese zehn Krankheiten gelten zu jeder Zeit. Und denkt daran, dass wir nicht aufgrund der Stärke unserer Feinde besiegt wurden, sondern aufgrund unserer Schwäche und weil wir uns nicht darauf vorbereiten.

3. Wie kann der Sieg erreicht werden?

Wie wird der Sieg erreicht?

Den Sieg erreicht man, indem man die zehn Krankheiten schnell, aufrichtig und ehrlich behandelt. Wir müssen als erstes die Krankheiten zugeben und sie aufrichtig behandeln und danach streben, die *Ummah* aufzurichten und alle ihre Kräfte zu nutzen, um eine islamische *Ummah* auf dieser Erde aufzubauen.

Daher, meine Brüder, wird der Sieg durch die folgenden zehn Dinge erreicht werden:

- 1) Eine komplette, bedingungslose Rückkehr zu Allah *Azza wa Jall* und Seiner klugen *Shari'ah*.
- 2) Einheit unter allen Muslimen, das Fundament ihrer Religion.
- 3) Glaube an das Paradies und das Fernhalten von der *Dunya* und der Verschwendungen.
- 4) Den *Jihad* verherrlichen und unterstützen und der Jugend die Liebe zum Tod auf dem Wege Allahs nahe zu bringen.
- 5) Man muss sich um die materielle Vorbereitung kümmern, wie Waffen, Wissen, Pläne, Mechanik, Politik usw.
- 6) Das Erscheinen von noblen Vorbildern, sie als die wahren, islamischen Symbole erscheinen zu lassen und sie unter den Muslimen zu verherrlichen.

- 7) Sich nicht mit den Feinden der *Ummah* zu verbünden und das wahre Verständnis zu erlangen, was der Unterschied zwischen Freund und Feind ist.
- 8) Die Hoffnung unter der islamischen *Ummah* verbreiten und die Moral der Menschen zu heben.
- 9) Denjenigen die Macht geben, die es verdienen und diejenigen, die es verdienen, sind qualifiziert und vertrauenswürdig.
- 10) Wahre *Shura*, die danach strebt, die beste Meinung zu erhalten.

4. Ein Hauptunterschied zwischen dem ersten und zweiten Fall von Bagdad

Wir haben die Ähnlichkeiten zwischen den beiden Fällen von Bagdad aufgezählt, und doch gibt es einen wichtigen Unterschied zwischen den beiden Geschichten. Dieser Unterschied schafft große Hoffnung in die Herzen und beseitigt den furchtbaren Pessimismus. Und der Unterschied ist sehr einfach, der Widerstand.

Bei der neuen Besatzung haben wir nach dem Kollaps der irakischen Armee einen heftigen Widerstand von dem muslimischen Volk erlebt, vor allem in dem sunnitischen Dreieck. Viele amerikanische Vergewaltiger wurden geopfert und wir waren Zeugen von dem Versagen der Amerikaner, den Widerstand zu brechen und wir sahen das Mitgefühl der muslimischen *Ummah* mit den *Mujahidin* im Irak und wir sahen die Angst unter der Führung und den Soldaten der Amerikaner, so weit, dass viele amerikanische Kämpfer im Irak sich umgebracht haben.

All diese Geschehnisse konnte man bei der ersten Geschichte nicht sehen. Und wenn ihr auf die Situation in Palästina schaut, werdet ihr sehen, dass sie ähnlich ist. Es gab keinen Widerstand bei dem Fall von *ash-Sham* unter den Füßen der Tataren und Kreuzfahrer. Heute sehen wir einen heftigen Widerstand in Palästina und es gibt keine Anerkennung der Juden in Palästina, bis auf wenige, die von der israelischen Besatzung Nutzen ziehen. Es gibt einen großen Unterschied zwischen einer Nation, die Widerstand leistet und einer Nation, die sich unterwirft. All dies geschah nicht in der ersten Geschichte und dies gibt uns das Gefühl, dass wir jetzt in einer

besseren Situation sind und das wir nicht in die Situation kommen, in der die *Ummah* zu der Zeit der Tataren war. Und dies macht uns Hoffnung, ohne Zweifel und stärkt die Entschlossenheit sich zu erheben. *Wallahi*, meine Brüder, *Wallahi*, Allahs Sieg für diese *Ummah* ist ohne Zweifel auf dem Weg, egal wie lange es noch dauert und egal wie schwierig die Umstände noch werden. Und wenn die *Ummah* zu der Zeit der Tataren in der Lage war, sich von dieser schrecklichen Krise zu befreien, dann sind wir, *inscha Allah*, erst recht dazu in der Lage. Allah, *Azza wa Jall*, war in der Lage, Qutuz aus den Reihen der Gläubigen hervorzubringen und Er ist in der Lage aus unseren Reihen jemanden hervorzubringen, und ihr werdet sicherlich diese Wahrheit bald erkennen!

5. Lehren zur Erinnerung von dem *Mujahid*-Wiederbeleber Sayf ad-Din Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein

Dies war die Geschichte der Tataren und dies war die Geschichte von Ayn Jalut – ein typischer Kreislauf der Geschichte. Es liegt in der Natur der Geschichte, dass eine Nation, die ihren Höhepunkt erreicht hat, danach in die tiefsten Tiefen stürzt.

Und diese Tage (des Kriegsglücks) lassen Wir unter den Menschen wechseln...

[Sura Al-i- 'Imran:140]

Die Tataren stiegen auf und fielen wieder. Und die Muslime fielen und erhoben sich wieder. Und nach dieser Erhebung wird es wieder einen Fall geben. Und nach dem Fall wird es eine Erhebung geben, usw., bis Allah die Erde und was in ihr ist übernimmt.

Und wir reden nicht über die Geschichte, um nur die auf und abs zu sehen, sondern um daraus zu lernen, welche Dinge eine Nation zum Sieg führen und welche zum Niedergang. Und wie wir gesagt haben, wiederholt sich die Geschichte.

Und jeder der über die Geschichte liest, lernt über andere Zeiten, Nationen und Orte.

In dieser Geschichte können wir sehen, wie die Geschichte sich durch das Hervorkommen eines einzigen Mannes, Qutuz, möge Allah mit ihm barmherzig sein, ändert. Genauso hat sich dieselbe Geschichte mit dem

Erscheinen eines anderen Mannes, Dschingis Khan, möge Allah ihn verfluchen, geändert. Und welch ein Unterschied zwischen diesen beiden Männern, obwohl beides Männer waren, die große Veränderung brachten. Beide hatten eine Ehrfurcht erfüllende Ausstrahlung, beide haben Millionen beeinflusst, beide haben die Geographie der Erde beeinflusst, beide haben den Kurs der Geschichte beeinflusst. Doch welch ein Unterschied zwischen den beiden Einflüssen.

Die Macht von Qutuz kam aus der Macht des Glaubens und der *Shari'ah* des Islams. Die Macht von Khan kam aus seiner physischen Stärke, seinen Waffen und seinen Gesetzen.

Es ist sehr einfach etwas zu zerstören, aber es ist schwierig etwas aufzubauen. Es ist einfach zu unterdrücken, aber es ist schwierig gerecht zu sein. Es ist einfach zornig zu sein, aber es ist schwierig zu vergeben. Und dies ist die Vorzüglichkeit des Islams.

Qutuz war ein Mensch, wie auch Khan ein Mensch war. Doch der erstere verband seine Menschlichkeit mit dem Islam, während der zweite vom Islam abgewandt war; und der Kurs der Geschichte veränderte sich dementsprechend.

Qutuz baute die islamische Nation auf und wurde der *Khalifa* auf der Erde; und Dschingis Khan zerstörte die islamische Nation und verdient es daher verflucht zu werden.

Allah *Ta'ala* sagt:

Geh hinaus aus ihm, verachtet und verstoßen! Wer auch immer von ihnen dir folgt, Ich werde die Hölle ganz gewiss mit euch allesamt füllen.
[Sura al-Araf:18]

Und es gibt viele auf der Erde wie Dschingis Khan, und es gibt wenige wie Qutuz, denn wie wir gesagt haben, gibt es nichts Einfacheres als Zerstörung und nichts Schwierigeres, als etwas aufzubauen.

Wenn du den meisten von denen, die auf der Erde sind, gehorchst, werden sie dich von Allahs Weg ab in die Irre führen.
[Sura al-An'am:116]

Und *subhan Allah*, meine Brüder. Manche Historiker zweifeln daran, dass

die Geschichte durch einen Mann gemacht werden kann und sie glauben, dass ein Mensch allein nicht stark genug sein kann, eine Gesellschaft zu verändern. Doch die Geschichte selbst beweist das Gegenteil, *subhan Allah*.

Der Kurs der Geschichte hat sich viele Male an verschiedenen Orten durch den Einsatz eines einzigen geändert. Ich bringe nicht das Beispiel der Veränderung durch einen Propheten, denn dies ist klar und deutlich. Die Offenbarungen und göttlichen Anweisungen machen den Vergleich zu anderen unmöglich. Doch ich sage, dass sich der Kurs der Geschichte durch das Erscheinen einzelner Personen, die keine Propheten sind, ändern kann.

Der Kurs der Geschichte änderte sich z.B. durch einen Mann wie Abu Bakr As-Siddiq, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der einen Krieg gegen die Abtrünnigen geführt hat. Der Kurs der Geschichte änderte sich durch einen Mann wie Omar Ibn al-Khattab, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der islamische Eroberungskriege geführt hat. Der Kurs der Geschichte änderte sich durch den Einsatz von Omar Ibn Abdel Aziz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, den Einsatz von Musa Ibn Nusayr; dem Einsatz von Abdulrahman Ad-Dakhil; dem Einsatz von Abdulrahman An-Nasir, Imad Ad-Din Zinki, Nur-Ad-Din Mahmud, Salah Ad-Din Al-Ayubi, Muhammad Al-Fatih, Abdullah Ibn Yasin, Yusuf Ibn Tashfin und viele, viele andere, meine Brüder. Möge Allah mit allen barmherzig sein. Ja, sie kamen selten hervor, aber *subhan Allah*, ihr Einfluss reichte weit über ihre Zeit hinaus.

Al-Bukhari überlieferte von Abdullah Ibn Omar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: "Ich hörte den Propheten (Allahs Segen und Friede auf Ihm) sagen: Menschen sind wie Kamele, aus 100 von ihnen ist es schwierig eines zu finden, das geeignet zum reiten ist."

Subhan Allah. Doch wenn es zum Reiten geeignet ist, wenn es gefunden ist, dann bringt es den Menschen Freude.

Abu Dawud überlieferte von Abu Hurayrah, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: "Wahrlich, Allah schickt alle hundert Jahre einen Wiederbeleber, der die Religion für die Menschen wiederbeleben soll."

Subhan Allah. Qutuz war ohne Zweifel einer von den Wiederbelebern. Wenn ihr wollt, könnt ihr über seinen Glauben und über sein *Khushu'* sprechen, und wenn ihr wünscht, dann sprecht über seine Reinheit, seine Tugend und seine Keuschheit. Sprecht über seine Eigenschaften und sein Können; über seine Ehrlichkeit, seine Aufrichtigkeit, sein *Jihad* und seine

Opfer; über seine Stärke und seine Macht; über seine Geduld, seine Freundlichkeit und seine Bescheidenheit; über sein Wissen und sein Sachverstand. *Subhan Allah*, er war wahrlich ein Wiederbeleber.

Al-Imam Ath-Thahabi beschreibt ihn in seinem Buch *Siyar A`lam An-Nubala*, indem er sagt: "Er war ein mutiger Ritter, ein Führer, geliebt von den Menschen, die unter ihm waren. Er besiegte die Tataren und reinigte *Ash-Sham* von ihnen am Tag von Ayn Jalut. Im Krieg gegen die Tataren hatte er eine starke Hand, so möge Allah seine Jugend entschädigen und ihm Gutes geben und zufrieden mit ihm sein. Und er war blond und jung, mit einem langen Bart, perfekt in seinem Aussehen."

Schaut, wie schön die Worte sind, die über Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, geschrieben wurden.

Ibn Kathir beschreibt ihn in *Al-Bidayah Wan-Nihayah*, indem er sagt: "Er war mutig und heldenhaft, voll mit Gute und zum Islam ermahnd und die Menschen liebten ihn und baten viel um Gnade für ihn."

Subhan Allah. Achtet darauf, dass die Historiker immer das Thema der Liebe zu Einzelnen kommentieren. Sie sprechen über die Liebe der Menschen zu ihrem Führer. Denn dies ist ein Maßstab für die wahre Größe. Die Rechtschaffenen der *Ummah* werden nur die Rechtschaffenen lieben und sie werden nur diejenigen hassen, die korrupt sind. Und mit denjenigen, mit denen die Rechtschaffenen zufrieden sind und die sie lieben, diejenigen werden von Allah *Ta`ala* geliebt, und wen immer sie hassen, der wird auch von Allah gehasst. Dies sind nicht meine Worte, es sind die des Auserwählten. Es wird von Muslim überliefert, dass Abu Hurayrah, möge Allah zufrieden mit ihm sein, gesagt hat: "Der Gesandte (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte: Wenn Allah einen Diener liebt, ruft Er Jibril und sagt: 'Wahrlich, ich liebe den und den; so liebe ihn auch.' Dann gibt Jibril den Bewohnern der Himmel bekannt: 'Wahrlich, Allah liebt den und den, so liebt ihn auch!' Dann werden die Bewohner der Himmel ihn auch lieben und ihm wird auf der Erde Anerkennung zuteil. Und wenn Allah einen Diener hasst, ruft Er Jibril und sagt: 'Ich hasse den und den, so hasse ihn auch.' So wird Jibril ihn auch hassen. Dann gibt Jibril den Bewohnern der Himmel bekannt: 'Wahrlich, Allah hasst den und den, so hasst ihn auch!' Dann werden auch sie ihn hassen. Daraufhin ist Haß für ihn auf der Erde bestimmt."

Genauso können wir in der Geschichte sehen, wie einzelne wirklich den Kurs der Geschichte geändert haben. Und obwohl dies so deutlich ist und diese Angelegenheit offen vor unseren Augen in den Büchern der Geschichte zu finden ist, suchen die Menschen nach dieser Person immer außerhalb ihres Hauses, außerhalb ihrer Straßen und ihrer Städte. Sie glauben, dass dieser Mann von weit, weit weg kommen wird; dass er weit entfernt von Ort und Zeit ist. Sie glauben vielleicht sogar, dass er nicht von dieser Welt ist! *Subhan Allah*.

Wieso bereitet nicht jeder einzelne von uns sich und seine Familie und seine Söhne und seine Brüder darauf vor, der Wiederbeleber zu sein? Wieso kannst du nicht Qutuz sein? Wieso kann nicht dein Sohn Qutuz sein? Wieso nicht dein Bruder? Weshalb lernen wir aus der Geschichte? Weshalb? Wir haben zwölf Stunden über Geschichte gesprochen. Lernen wir nicht, um dem Weg der Rechtschaffenen zu folgen und den Weg der Kriminellen zu vermeiden? Weshalb folgen wir nicht Qutuz's deutlichen Weg, so dass wir auch ein Ayn Jallut erreichen können, in einer Zeit, in der es viele wie die Tataren gibt?

Wallahi, meine Brüder, wir haben keine Entschuldigung mehr. Die *Hujjah* wurde über uns errichtet.

...damit , wer umkam, auf Grund eines klaren Beweises umkäme, und wer am leben bliebe, auf Grund eines klaren Beweises am Leben bliebe.

[Sura al-Anfal:42]

Dies, meine Brüder und Schwestern, war die Geschichte von Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, doch in dieser Geschichte kommt es noch zu einer Überraschung. Das letzte Kapitel bleibt noch offen. Und die Überraschung ist die, dass Qutuz nur elf Monate und siebzehn Tage an der Macht war. Noch nicht einmal ein ganzes Jahr, *subhan Allah*.

Die gesamte, majestätische Geschichte und die präzise Vorbereitung, der enorme Sieg und die großen Resultate und Auswirkungen, all die geschah in weniger als einem Jahr.

Qutuz starb nach dem Sieg von Ayn Jallut, nach nur fünfzig Tagen. *Subhan Allah*.

Und obwohl er nur für so kurze Zeit regierte, war er einer der größten

Männer der Erde, die Realität zeigt dies deutlich, meine Brüder und Schwestern. Der Wert der Männer und die Größe der Helden sollte niemals an der Länge ihrer Lebenszeit gemessen werden, oder an der Größe ihres Besitzes. Der wahre Maßstab sind die Handlungen, die die Geschichte und die Geographie der Erde verändert haben. Un dies wiegt auch bei Allah *Azza wa Jall* sehr schwer.

Fragt euch selbst, meine Brüder und Schwestern, wer wäre Qutuz gewesen, wenn er nicht an der *Shari'ah* Allahs *Azza wa Jall* festgehalten hätte und wenn er bei Ayn Jallut nicht siegreich gewesen wäre, indem er an der *Shari'ah* festgehalten hat und indem er sich hingegeben hat, immer auf dem Wege Allahs zu bleiben? Wer wäre Qutuz ohne diesen Weg gewesen? Es gibt keinen Zweifel darüber, dass die Geschichte seinen Namen vergessen hätte, wie es die Namen vieler anderer vergessen hat, die wie Schaum auf dem Meer waren, die eine Pest für ihr Volk und für ihr Land waren, obwohl sie für viele Jahre geherrscht haben. Es gibt keinen Zweifel darüber, dass wenn man in der Geschichte festgehalten werden möchte, es große Männer erfordert, aber es erfordert keine lange Dauer. Viele Menschen glauben, dass eine Änderung sehr viel Zeit benötigt, so dass sie ohne Hoffnung sind. Die Geschichte zeigt, dass die Wahrheit eine andere ist. Änderung ist nicht abhängig von Zeit, sondern abhängig von der Natur des Wiederbelebers. Wenn diese großen Männer gefunden sind, ist der Sieg nah und Veränderung ist möglich; es ist sogar sicher! Werden diese großen Männer nicht gefunden, wird die *Ummah* Jahrzehnte durchleben ohne voran zu kommen; im Gegenteil, sie wird Rückschritte machen.

Ash-Sheikh Al-Izz Ibn Abdussalam, möge Allah barmherzig mit ihm sein, befürchtete, dass die *Ummah* zusammenbrechen würde, nachdem sie Qutuz so schnell verloren hatte. Er befürchtete, dass sie ihren großen Sieg schnell verlieren würde. Nach dem Tod von Qutuz sagte er weinend: "Möge Allah über seine Jugend Barmherzigkeit haben, hätte er ein langes Leben gehabt, hätte er die Jugend zum Islam wiederbelebt."

Allahu Akbar.

Aber *subhan Allah*, Qutuz hat die Jugend zum Islam wiederbelebt, obwohl er nicht lange gelebt hat. Der Staat der Mamluken existierte für fast dreihundert Jahre, indem er die Muslime verteidigte und die Fahne des Islams hochhielt. Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, hat das Fundament dafür gelegt, damit andere darauf bauen können. Ohne das

Fundament ist es nicht möglich etwas aufzubauen.

Ash-Sheikh Al-Izz Ibn Abdussalam, möge Allah barmherzig mit ihm sein, sagt: "Niemand übernahm die Herrschaft der Muslime nach Omar Ibn Abdul Azziz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, der Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, in Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit gleich war."

Subhan Allah, schaut auf seinen Platz in der islamischen Geschichte.

Wir fragen uns, wie hat Qutuz diesen Ruhm aufgebaut? Und wir fragen uns, wie Qutuz, möge Allah barmherzig mit ihm sein, entstand?

Qutuz, meine Brüder und Schwestern, wurde aus dem Buch Allahs, dem Quran, und aus den Ahadith des Gesandten (Allahs Segen und Friede auf ihm) gemacht. Es ist deutlich, dass das größte Wunder dieser Religion das Hervorbringen von Männern ist. Denn sag mir, was Omar Ibn Al-Khattab ohne den Islam ist? Wer ist Khalid ohne den Islam? Wer ist Tariq ibn Ziyad ohne den Islam? Und wer ist Qutuz ohne den Islam? Das Buch Allahs – gepriesen sei Allah – ist zwischen unseren Händen, genauso wie die Hadithe des Gesandten (Allahs Segen und Friede auf ihm). Allah hat sie für uns erhalten und es wird so bleiben bis zum Tag der Auferstehung. Die *Ummah* wird niemals irregehen, solange sie daran festhält. *Al-Imam* Malik überlieferte in *Al-Muwatta*, dass der Gesandte (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte: "Ich habe euch mit zwei Dingen zurückgelassen, solange ihr daran festhaltet, werdet ihr niemals irregehen; es ist das Buch Allahs und meine *Sunnah*."

Die Quelle der *Ummah* wird niemals austrocknen, o Muslime.

Und Allah *Azza wa Jall*, der Khalid erschaffen hat und al-Qa'qa und Salah und Tariq und Qutuz, wird immer Männer erschaffen, die die Situation der *Ummah* ändern und die Religion und ihre Jugendlichkeit wiederbeleben. Sie werden wieder Hoffnung bringen und die *Ummah* mit Allahs Erlaubnis an die vorderste Front der Nationen führen und sie werden die Menschheit leiten und sie *inscha* Allah ins Paradies bringen. Im Islam, meine Brüder und Schwestern, finden wir die Ehre der *Dunya* und die Ehre von *Akhira*.

Und nach alle dem meine Brüder und Schwestern...

Die Geschichte von den Tataren und von Ayn Jallut ist zu Ende. Die Rechtschaffenen sind gestorben und die Bösen sind gestorben. Die unterdrückenden Soldaten sind gestorben und die gläubigen Soldaten sind gestorben. Und die Jahre und Jahrhunderte sind vorbeigezogen. Die Länder und die Männer und die Festungen sind verschwunden. Die Zeit der Freude und die Zeit der Trauer ist vorbei. Und das Gelächter und die Tränen sind gegangen.

Alles ist vergangen und nichts bleibt bis auf die Lehren.

In ihren Geschichten ist wahrlich eine Lehre für diejenigen, die Verstand besitzen. [Sura Yusuf:111]

Was bleibt, meine Brüder, sind die Worte des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, welche von Bukhari und Muslim überliefert wurden: Von Abu Hurayrah, Allahs Wohlgefallen auf Ihm, der berichtete: „Allah garantiert demjenigen, der loszieht in den *Jihad* für Seine Sache - und nichts verpflichtete ihn hinauszuziehen außer der *Jihad* auf Seinem Weg und der Glaube an Seine Worte - dass Er ihn entweder ins Paradies einlässt oder ihn in seine Heimat, aus der er losgezogen ist, zurückkehren lässt, mit dem Anteil an seiner Beute, die er sich verdient hat.“

Ehre in der *Dunya*, Ehre in der *Akhira*.

Was bleibt, meine Brüder, ist das heilige Gesetz und die heilige *Sunnah*, welche sich nicht ändern oder ersetzt werden.

Wenn Allah euch zum Sieg verhilft, so kann euch keiner besiegen.
[Sura al-i-’Imran: 160]

Und wir bitten Allah, dass unser ganzes Leben für Seine Sache gilt, und dass er unsere Worte und unseren momentanen Zustand wie die Worte und Lage der Gefährten des Gesandten Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm, macht, als sie dem Ruf des Gesandten antworteten und sagten: „Wir sind jene, die Gefolgschaft für Muhammad im *Jihad* geschworen haben, für immer, so lange wir leben.“⁹

⁹Al-Bukhari überlieferte, dass Anas, Allahs Wohlgefallen auf Ihm, berichtete: „Am Tage der Grabenschlacht sprachen die *Ansar*: „Wir sind jene, die Gefolgschaft für Muhammad im *Jihad* geschworen haben, für immer, so lange wir leben.“ Der Prophet antwortete ihnen: „O Allah, es gibt kein Leben außer dem Leben im Jenseits. So ehre die *Ansar* und die *Muhajirin* mit Deiner Großzügigkeit.“

Und ich bitte Allah, dass wir eine Lehre aus der Geschichte ziehen..

Dann werdet ihr an das denken, was ich euch sage. Ich überlasse meine Angelegenheit Allah. Gewiβ, Allah sieht die Diener wohl. [Sura Ghafir:44]

Was-Salamu 'Alaykum Wa Rahmatullahi Wa Barakatuh